

Sachdokumentation:

Signatur: DS 3096

Permalink: [www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/3096](http://www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/3096)



### Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

### Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.

Schweizer Pass  
Passeport suisse  
Passaporto svizzero  
Passaport svizzer  
Swiss passport

CREDIT SUISSE 

**Schweizer Pass  
privatisieren?**



## **1 Der elektronische Pass ist Service public**

Steuererklärung, Grundversicherung, Bankkonto: Wo immer wir uns ausweisen müssen, fallen sensible Daten an. Im Internet sind diese Daten einer noch grösseren Missbrauchsgefahr ausgesetzt. Sie müssen deshalb umso besser geschützt werden: Ein elektronischer Pass muss todsicher und vertrauenswürdig sein. Als von Bund und Kantonen hoheitlich wahrgenommener, demokratisch kontrollierter staatlicher Service public. Dennoch delegiert das vorliegende Gesetz diese Aufgabe an Private, die aus unserer elektronischen Identität Profit schöpfen wollen – und am Ende bezahlen wir die Zeche, ob mit unseren Daten oder mit Geld.

*Deshalb am 7. März Nein zu diesem E-ID-Gesetz.*

## **2 In Ausweisfragen sind wir BürgerInnen**

UBS, Migros und CSS stehen schon in den Startlöchern für die Herausgabe der E-ID – und ausländische multinationale Firmen könnten schnell folgen. Statt eines leistungsfähigen, von allen mitgetragenen, öffentlichen elektronischen Passes sollen es Markt und Profitinteressen regeln. Wollen wir verschiedene elektronische Pässe je nach Kaufkraft, etwa einen Basis-Online-Pass mit Werbung und eine Premium-E-ID für die, die es sich leisten können? Wollen wir in Ausweisfragen von BürgerInnen zu KonsumentInnen degradiert werden?

*Deshalb am 7. März Nein zu diesem E-ID-Gesetz.*

### **3 Keine privaten E-ID-Monopole**

Mit dem vorliegenden E-ID-Gesetz müssten wir unseren elektronischen Pass bei privaten Anbietern auf dem Markt kaufen. Nicht einmal der Preis ist gesetzlich begrenzt. Und es ist zu erwarten, dass am Schluss nur einige Anbieter übrigbleiben, vielleicht gar nur einer. Diese dürften uns dann mehr und mehr dazu drängen, ihre E-ID wo auch immer möglich zu verwenden – ohne dass wir eine Alternative hätten. Wollen wir ein neues privates Monopol beim elektronischen Pass?  
*Deshalb am 7. März Nein zu diesem E-ID-Gesetz.*

**Für einen starken Service Public  
Nein am 7. März zum E-ID Gesetz  
(Bundesgesetz über elektronische  
Identifizierungsdienste)**

**Für einen starken  
Service public:**

**Nein**

**am 7. März**

**zum e-ID-Gesetz**